



FILMFESTIVAL  
FREIBURG 14.-17. NOVEMBER 2019

PM\_07112019\_Greenmotions\_Filmfestival2019

7. November 2019

## 6. Internationales Greenmotions Filmfestival

Freiburg im Breisgau, 09. – 17. November 2019

**\* Regionale und internationale Dokumentationen und Kurzfilme unter dem Motto „Über Nachhaltigkeit Hinaus“**

**\* Programmhöhepunkte: Kurzfilmwettbewerb; Sonderthema „Degrowth or Green Growth?“ mit einem Expert\*innengespräch zwischen Nina Treu und Ulrich Martin Drescher, Fahrraddisko und Fahrradkino**

Die sechste Ausgabe des Greenmotions Filmfestivals findet dieses Jahr vom 14. bis 17. November im kommunalen Kino im Alten Wiehrebahnhof statt und verspricht ein Kulturwochenende voller Filme, Workshops und Diskussionen. Die Filme behandeln in erster Linie ökologische Themen, die jedoch im breiteren Spektrum betrachtet werden.

Insgesamt werden acht Dokumentationen und fünf Kurzfilme zu sehen sein, die sich vielseitigen Themen wie Mikroplastik, Postwachstum, zivile Ungehorsam, Geoengineering, die Regeneration des Ozonlochs und alternativer Tierhaltung widmen. Einige Filmemacher\*innen sind für eine anschließende Diskussion vor Ort, andere werden per Skype zugeschaltet, um die Fragen des Publikums zu beantworten.

Neben den Filmen gibt es Workshops, Fahrradkinos in Freiburger Schulen sowie eine Fahrraddisko mit einer Live Cinema Performance als Eröffnungsparty des Festivals. Im Rahmen des diesjährigen Sonderthemas zum Themenkomplex "Postwachstum oder Grünes Wachstum?" werden drei Filme sowie Filmgespräche stattfinden. Ein Expert\*innengespräch zwischen Nina Treu ("Konzeptwerk Neue Ökonomie") und Ulrich Martin Drescher (Mitgründer und Vorstand von "UnternehmensGrün") bietet die Möglichkeit eines 90-minütigen interaktiven Austausches zwischen dem Publikum und den Redner\*innen in Bezug auf die Herausforderungen und Strategien des Wirtschaftens in Zeiten des Klimawandels.

Zum Finale des Wochenendes, am 17. November ab 19:00, gibt es einen Kurzfilmabend mit anschließender Preisverleihung, um die Siegerfilme zu küren. Geehrt werden die Gewinnerbeiträge des internationalen Wettbewerbs sowie die besten Dokumentationen in den Kategorien "Publikumsliebbling" sowie "Green Growth or Degrowth?". Im Rahmen eines Umtrunks mit Live Musik, klingt das Festival aus.

Das Gesamtprogramm kann online unter [www.greenmotions-filmfestival.de](http://www.greenmotions-filmfestival.de) eingesehen oder als pdf-Datei heruntergeladen werden: [http://greenmotions-filmfestival.de/wp-content/uploads/2019/11/Greenmotions\\_Filmfestival\\_2019\\_Programmbroschuere.pdf](http://greenmotions-filmfestival.de/wp-content/uploads/2019/11/Greenmotions_Filmfestival_2019_Programmbroschuere.pdf)

Es wird empfohlen Plätze zu reservieren unter <https://www.koki-freiburg.de/karten.php>

Die Besucher\*innen entscheiden nach den Filmen selbst, wie viel sie bezahlen möchten.

## **NEUE THEMEN und PROGRAMM - HIGHLIGHTS:**

### **>>> Fahrradkino und Fahrraddisko**

Die Eröffnungsparty des Filmfestivals findet am Samstag den 9. November ab 21:00 Uhr als Fahrraddisko im Freizeichen/Artik e.V., Haslacherstr. 25, statt. Der Abend beginnt mit der Freiburger Premiere UTOPIA/DYSTOPIA des Berliner Künstlers Die! Goldstein. Eine inspirierende und bewegende filmische Collage über die verstörende Realität der globalen Entwicklung. Anschließend legt das Freiburger DJ-Kollektiv KOPFKINO elektronische Musik auf. Radfahrende Partygäste liefern die elektrische Energie für den Projektor und die Soundanlage aus eigener Muskelkraft zur Musik der Kopfkino-Crew.

Beim Sonderteil des Festivals für Freiburger Schulen finden im Goethe Gymnasium (8. Nov), in der Staudinger Gesamtschule (11. Nov) und im Theodor Heuss Gymnasium (13. Nov) in Zusammenarbeit mit dem Verein Solare Zukunft e.V. Fahrradkino-Vorstellungen statt. Die Schülerinnen und Schüler produzieren den Strom für den Filmprojektor mit Hilfe von Fahrrädern selbst und sehen dabei die ausgewählten Kurzfilme aus dem internationalen Greenmotions Filmwettbewerb.

### **>>> Auftakt im kommunalen Kino**

Das Programm im kommunalen Kino startet am Donnerstag den 14. November mit dem englischsprachigen Dokumentarfilm "Ozone Hole: How we saved the planet" (56 min) von Jamie Lochhead. Das Ozonloch hatte sich als menschengemachte Bedrohung für den Planeten Erde erwiesen. Der Film zieht Parallelen zur heutigen Klimakrise und zeigt Lösungen für globale Herausforderungen. Die zentrale Aussage: Wir können es schaffen, wenn wir handeln. Mit dieser Botschaft startet das Festival in ein langes Wochenende mit motivierenden Filmen, die Mut machen für eine nachhaltige Gesellschaft einzustehen.

Der Filmemacher Jamie Lochhead wird nach der Vorführung für ein Video-Interview zugeschaltet.

### **>>> Degrowth or Green Growth?**

Im Rahmen des Festivals wird eine Veranstaltungsreihe zum Themenkomplex „Degrowth or Green Growth?“ mit drei Filmen sowie Filmgesprächen und einem Expert\*innengespräch stattfinden. Der Film "SYSTEM ERROR Wie endet der Kapitalismus?" wird am Donnerstag 14. November 2019 um 20.30 Uhr gezeigt.

Florian Opitz wird für ein Publikumsgespräch an diesem Abend zu Gast sein. Am Freitag den 15. November beginnt der Festivaltag um 17 Uhr mit der wissenschaftlichen Dokumentation "Global Thermostat". Der Filmemacher Arthur Rifflet steht für anschließende Fragen zur Verfügung. Im Anschluss wird ab 18:30 der Film "Die Zeit, die Erde & Wir" aufgeführt und mit Annina Luginbühl und Thibaut Ras besprochen.

Das Expert\*innengespräch mit Nina Treu ("Konzeptwerk Neue Ökonomie") und Ulrich Martin Drescher (Mitgründer und Vorstand von "UnternehmensGrün") bietet einen Rahmen, um über Postwachstum, praktische Erfahrungen aus der "grünen Branche" und Strategien für eine nachhaltige Klimapolitik zu diskutieren. Das am Samstag den 16. November 2019 um 16 Uhr stattfindende Gespräch, wird von Gerolf Hanke (Europa-Universität Flensburg) moderiert und strebt einen interaktiven Austausch zwischen dem Publikum und den Expert\*innen an. "Ich finde die Frage sehr spannend, wie zukunftsfähige wirtschaftliche Herangehensweisen aussehen können und welche Bedingungen dabei an politische Akteure gestellt werden sollten." meint Sonja Menges vom Organisationsteam.

Das Gespräch wird in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg organisiert.

### **>>> Workshops**

Am Samstag, 16. November von 10:30 Uhr bis 15 Uhr können Jugendliche von 14 bis 17 Jahren bei einem Animations-Workshop von der Freiburger Filmemacherin Sarah Moll lernen, wie man Trickfilme selbst produziert. Das entstandene Video wird auf dem Coole Suppe Kurzfilmfestival am 23. November aufgeführt.

Am Sonntag, 17. November von 11 Uhr bis 14 Uhr bietet das Global Ecovillage Network einen Workshop an, bei dem von Erfahrungen aus der weltweiten Gemeinschaft berichtet wird. Die globale internationale Organisation steht für eine Welt, in der Bürger\*innen und Gemeinschaften eine regenerative Zukunft mitgestalten.

Veranstalter des Greenmotions Filmfestivals, das 2014 von Studierenden der Universität Freiburg i.Br. gegründet wurde, ist der gemeinnützige in Freiburg ansässige Verein Greenmotions e.V.

*Mehr Informationen zum Greenmotions Filmfestival:*

[www.greenmotions-filmfestival.de](http://www.greenmotions-filmfestival.de)

[www.facebook.com/greenmotionsfilmfestival](https://www.facebook.com/greenmotionsfilmfestival)

[www.twitter.com/greenmotions](https://www.twitter.com/greenmotions)

Ansprechperson:

Dr. Julie Elbert  
Komturstrasse 45

79106 Freiburg im Breisgau  
Tel.: 0175-7687611  
E-Mail: [communications@greenmotions-filmfestival.de](mailto:communications@greenmotions-filmfestival.de)

Ansprechperson für das Expert\*innengespräch:

Sonja Menges  
Talstrasse 17  
79102 Freiburg  
Tel.: 0157 80466449  
E-mail: [coordination@greenmotions-filmfestival.de](mailto:coordination@greenmotions-filmfestival.de)

Bilder:



Am Freitag 9. November um 21.00 beginnt das Festival im Artik (Freizeichen) mit der Freiburger Premiere von UTOPIA/DYSTOPIA des Video-Künstlers Die!Goldstein. Die Live Cinema Performance ist eine filmische Collage über die verstörende Realität der globalen Entwicklung. Im Anschluss findet eine netzunabhängige Party statt, bei der die Radfahrenden Party-Gäste den Strom für die Musikanlage selbst produzieren.



Der Film "Die rote Linie: Widerstand im Hambacher Forst" von Karin de Miguel Wessendorf wird am Freitag den 15. November um 21 Uhr gezeigt. Der Hambacher Forst ist zu einem Symbol des Widerstandes gegen die bisherige Energiepolitik der Landes- und Bundesregierung geworden. Die Dokumentation erzählt von dem Protest gegen die Vernichtung des Waldes und den Widerstand gegen den Braunkohleabbau aus Sicht verschiedener Gruppen, die sich gemeinsam gegen den Energieriesen RWE stellen. Eine lokale David-gegen-Goliath-Geschichte unabdingbar mit den global relevanten Themen Klimawandel, Energiepolitik und ziviler Protestbewegung verknüpft.



Der Film Global Thermostat von Arthur Rifflet wird am Freitag den 15. November um 17 Uhr gezeigt und ist mit zwei weiteren Filmen für den Sonderpreis "Degrowth or Green Growth" nominiert. Wissenschaftler\*innen testen neue Technologien um die globale Erwärmung zu stoppen oder gar umzukehren. Der 53-minütige Film zeigt wie Geoengineering funktioniert, welche Methoden denkbar sind und was die Risiken dabei sind.